

Gemeinschaft im Ort

Die Genossenschaft „Unterjesingen. gut. leben – in jedem Alter eG“ sucht noch Unterstützer für ihr seniorenfreundliches Wohnprojekt.

Zwar sind die Kosten für das Wohnprojekt der Genossenschaft „Unterjesingen. gut. leben – in jedem Alter eG“ in Höhe von 7,7 Millionen Euro erst zu einem knappen Viertel gedeckt. Trotzdem soll jetzt mit dem Bau begonnen werden. „Spätestens am 30. Juni müssen wir starten“, erklärt Ulrich Otto von der Tübinger Nestbau AG, die das Projekt umsetzt. „Sonst verlieren wir den Zuschuss in Höhe von 415.000 Euro vom Land Baden-Württemberg für die Pflege-WG.“

Diese ambulant betreute Wohngemeinschaft mit acht Plätzen soll pflegebedürftigen Menschen ein Leben in einer familienähnlichen Atmosphäre ermöglichen. Die Mieter sollen dabei rund um die Uhr von Alltagsbegleitern und Pflegefachkräften unterstützt werden.

Daneben sind auf einer Fläche von rund 1150 Quadratmetern in der Ortsmitte direkt an der Hauptstraße 16 barrierefrei Wohnungen und 2 Wohnungen für Pflege- und Betreuungskräfte sowie neue Räume für die örtliche Hausarztpraxis geplant. Um diese Planung umsetzen zu können, müssen die bestehenden Altbauten auf dem Gelände



Gabriele Göhring vor der denkmalgeschützten Scheuer in Unterjesingen. In dem Gebäude aus dem Jahr 1679 soll ein Bürgertreff entstehen. Es kann als Veranstaltungsort für Vorträge, Konzerte oder Lesungen genutzt werden. Der Raum kann auch für private Feiern angemietet werden. Foto: Stefan Zibulla

abgerissen werden. Die Scheuer aus dem Jahr 1679 steht jedoch unter Denkmalschutz und muss erhalten bleiben. Hier soll ein Gemeinschaftsraum entstehen, der auch für kulturelle Ver-

anstaltungen und private Feiern genutzt werden kann. Wer sich für eine Wohnung in dieser Anlage interessiert, hat noch gute Chancen, zum Zug zu kommen. Denn bisher sind erst 4 Woh-

nungen vergeben. Obwohl die Genossenschaft, die im Frühjahr 2021 gegründet wurde und mittlerweile über 120 Mitglieder zählt, das Projekt mit sehr viel Elan und Engagement angeht und ehren-

amtliche Helfer die historische Scheuer schon in mehreren Arbeitseinsätzen ausgeräumt haben, beobachtet Gabriele Göhring bei vielen Unterjesingern eine abwartende Haltung. „Sie wollen sich erst für einen Einzug entscheiden, wenn der Neubau steht“, bedauert die Vorsitzende der Genossenschaft. Doch davon wollen sich Göhring und ihre Mitstreiter für ein Wohnprojekt, das Menschen unterschiedlicher

ten wir bezahlbaren Wohnraum in kleinen Einheiten mit lebenslangem Wohnrecht. Eine Kündigung der Mieter wegen Eigenbedarf ist nicht möglich.“

Die Planung für das Projekt stammt noch aus besseren Zeiten, räumt Otto ein. „Jetzt stehen wir mit gestiegenen Zinsen und Baukosten da.“ Trotzdem verfolgt die Genossenschaft gemeinsam mit der Nestbau AG das Ziel, dass in 2 Jahren die ersten Mieter einziehen können. Wer das sein wird, bestimmt die Genossenschaft. Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft ist dafür Grundvoraussetzung. Und die ist ab einem Beitrag von 500 Euro möglich. Jedes Mitglied ist unabhängig von der Höhe seiner Anteile stimmberechtigt. Bewohner der neuen Anlage bringen sich neben der Miete auch mit einem Wohnpflichtanteil ein, der zwischen 25.000 und 83.000 Euro liegt und den sie beim Auszug wieder zurückbekommen. „Dieser Wohnpflichtanteil kann auch über Darlehen der KfW-Bank finanziert werden“, sagt Otto. „Zudem arbeiten wir an einem Sozialtopf, der Mieter mit geringem Einkommen hilft, dieses Geld aufzubringen.“

Die Gebäude, die vom Tübinger Architekturbüro Haeffele entworfen wurden, erfüllen bezüglich des Energieverbrauchs den Standard für ein KfW 55 Haus und werden mit Pelletheizung und Photovoltaik auf dem Dach geplant.

Ulrich Otto und die Genossenschaft setzen auf die Unterstützung der Stadt Tübingen sowie auf Interessenten, die sich auf verschiedene Art in die Finanzierung des Projektes einbringen – auch mit einem Darlehen. Und sie bemühen sich um weitere Fördergelder. 280.000 Euro hat das Bundesfamilienministerium bereits zugesagt. Auch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz will sich an der Sanierung der Scheuer beteiligen. Stefan Zibulla

„Wir sind Trendsetter in ganz Baden-Württemberg.“
Ulrich Otto
Vorstand bei der Tübinger Nestbau AG

Generationen zusammenbringen soll, nicht ausbremsen lassen. „Schließlich sind wir Trendsetter in ganz Baden-Württemberg“, erklärt Ulrich Otto von der Nestbau AG mit stolzer Stimme. „Wir mobilisieren die Bürger und stärken das Wir-Gefühl im Quartier.“ Und damit leiste das Wohnprojekt auch einen wichtigen Beitrag zu einer „Sorgenden Gemeinschaft“ in Unterjesingen. Der Begriff beschreibt ein Konzept, dass der Vereinsamung alter Menschen und den Herausforderungen des Pflegenotstands mit Nachbarschaftshilfe begegnen will.

Zu den Vorteilen des Standorts für das Wohnprojekt zählt Otto vor allem die Infrastruktur in Unterjesingen mit Einzelhandelsgeschäften. Und weil die Tübinger Teilgemeinde keine echte Ortsmitte hat, werde Unterjesingen von einer Wohnanlage mit attraktivem Innenhof aufgewertet. Auch wenn die Anlage vor allem älteren Menschen bezahlbaren Wohnraum mit kleinem Einheiten und lebenslangem Wohnrecht anbieten will: „Wir wollen kein Seniorenghetto, sondern eine gute Mischung der Altersstruktur“, betont Otto. „Und denen bie-

Die Planung für das Projekt stammt noch aus besseren Zeiten, räumt Otto ein. „Jetzt stehen wir mit gestiegenen Zinsen und Baukosten da.“

Trotzdem verfolgt die Genossenschaft gemeinsam mit der Nestbau AG das Ziel, dass in 2 Jahren die ersten Mieter einziehen können. Wer das sein wird, bestimmt die Genossenschaft. Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft ist dafür Grundvoraussetzung. Und die ist ab einem Beitrag von 500 Euro möglich. Jedes Mitglied ist unabhängig von der Höhe seiner Anteile stimmberechtigt. Bewohner der neuen Anlage bringen sich neben der Miete auch mit einem Wohnpflichtanteil ein, der zwischen 25.000 und 83.000 Euro liegt und den sie beim Auszug wieder zurückbekommen. „Dieser Wohnpflichtanteil kann auch über Darlehen der KfW-Bank finanziert werden“, sagt Otto. „Zudem arbeiten wir an einem Sozialtopf, der Mieter mit geringem Einkommen hilft, dieses Geld aufzubringen.“

Die Gebäude, die vom Tübinger Architekturbüro Haeffele entworfen wurden, erfüllen bezüglich des Energieverbrauchs den Standard für ein KfW 55 Haus und werden mit Pelletheizung und Photovoltaik auf dem Dach geplant.

Ulrich Otto und die Genossenschaft setzen auf die Unterstützung der Stadt Tübingen sowie auf Interessenten, die sich auf verschiedene Art in die Finanzierung des Projektes einbringen – auch mit einem Darlehen. Und sie bemühen sich um weitere Fördergelder. 280.000 Euro hat das Bundesfamilienministerium bereits zugesagt. Auch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz will sich an der Sanierung der Scheuer beteiligen. Stefan Zibulla

Ausführliche Informationen über das Wohnprojekt gibt es im Internet unter www.unterjesingen-gut-leben.de

Ausführliche Informationen über das Wohnprojekt gibt es im Internet unter www.unterjesingen-gut-leben.de

Installation Hausgeräte Kundendienst Verkauf

Geschulter Fachbetrieb Service plus

Stark in Leistung und Service

Riedinger
ELEKTRO

Filiale:
 Markwiesenstraße 6
 72770 Reutlingen
 Telefon 0 71 21-32 97 77
 Telefax 0 71 21-93 99 07
 info@elektro-riedinger.de

Elektrofachgeschäft:
 Benediktusweg 11
 72531 Hohenstein-Oberstetten
 Telefon 0 73 87-9 89 30
 Telefax 0 73 87-98 93 22
 www.elektro-riedinger.de

Umbau der Wanne zur Dusche

SENIORENGERECHT IN EINEM TAG

Wannenaustausch

Martin Knop · Tel. 082 33/7 7998 36
www.wanne-zur-dusche.com

kostenfreie Beratung vor Ort

st **sterr** **Sterr GmbH & Co. KG**
Sanitäre Anlagen · Heizungsbau

Regenerative Energiesysteme · Badgestaltung · Flaschnerei
Kundendienst · Rohrreinigung · Fachverkauf · Wartung

Marktstraße 148 · 72793 Pfullingen

Tel. (07121) 93 07 26-0 · Fax (07121) 93 07 26-26
www.sterr-reutlingen.de · info@sterr-reutlingen.de

Persönlicher an Ihrer Seite

... das Haus ist zu groß, der Garten ist mühsam, die Jungen sind aus dem Haus ... **Sie wollen verkaufen?** Da gibt es viel zu tun: Behörden, telefonieren, Besichtigungen, der Notar, Umzug planen ...

Rufen Sie uns an!

★★★★★

InPro Immobilien

Frank Eisenlohr
Vogelsangstraße 12, Dettingen
Tel.: 07123 – 97 27 50
www.inpro-immobilien.de

Wir kümmern uns darum.
Versprochen!

Für Räume und Fassaden in Bestform:

Schneider

Der sympathische Maler- und Stukkateurbetrieb

Nibelungenstr. 2
72768 Reutlingen (Sickenhausen)
Telefon: 07121 - 67 07 87

info@maler-schneider-rt.de
www.maler-schneider-rt.de

HEIZUNGSWARTUNG

Jährliche Heizungs wartung

- Spart Kosten
- Schont die Umwelt
- Erhöht die Lebensdauer
- Betriebssicherheit · Garantie
- Notdienst für unsere Kunden

jetzt Termin vereinbaren

SAUR
HAUSTECHNIK

Tel. 07071 / 56 55 40

saur-haustechnik.de